



Pressemitteilung

ZBW zeigt Wanderausstellung „Open UP! Wie die Digitalisierung die Wissenschaft verändert“

Interaktive Ausstellung zeigt aktuelle Forschungsergebnisse, Videos und Infrastrukturen rund um das Thema Open Science – Wanderausstellung lädt ein zum Experimenten, Filmen und interaktiven Themenschauen

Kiel, den 19. September 2019. Anlässlich ihres 100.Jubiläums zeigt die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft eine interaktive Wanderausstellung „Open UP! Wie die Digitalisierung die Wissenschaft verändert“. Gezeigt wird die Wissensausstellung vom 23.9. bis 17.12.2019 in Hamburg in der ZBW. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen: <https://100jahre.zbw.eu/openup>

Der digitale Wandel verändert das Wissenschaftssystem. Wissenschaft baut seit Jahrhunderten auf Bibliotheken als Wissensspeicher auf – und auch sie sind heute einem radikalen Wandel unterworfen. Wie nutzen wissenschaftliche Bibliotheken die digitale Revolution für ihre Neuerung? Die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft zeigt ihren aktuellen Weg: Ein Dreiklang von Forschen, Engagieren und Entwickeln für Open Science. Die ZBW lädt dazu ein, mittels Bildern, Filmen, Infografiken und Experimentier-Stationen abzutauchen in die Welt des wissenschaftlichen Arbeitens im digitalen Zeitalter.

Die Wanderausstellung fokussiert drei Themenbereiche:

I „Literatur finden“

Etwa alle neun Jahre verdoppelt sich weltweit die Zahl wissenschaftlicher Publikationen. Allein in den Wirtschaftswissenschaften gibt es jährlich über 50.000 Veröffentlichungen. Weder Bibliotheken noch Forschende können diese Menge bewältigen, ohne Automatisierungen, Filter, Algorithmen oder Empfehlungssysteme zu nutzen. Was die ZBW unter Anwendung von Methoden der Künstliche Intelligenz erforscht, wie die Institution große Datenmengen erschließt, intelligentes Verhalten automatisiert und sinnvolle Empfehlungssysteme gestaltet, erfahren Besucher*innen in der Themeninsel „Literatur finden“.

II „Digitale Vernetzung“

Forschungsdaten sind schwer zugänglich. Sie liegen in vielen Datensilos verteilt in der ganzen Republik und sogar der ganzen Welt. Es fehlt eine Vernetzung digitaler Datensammlungen aus verschiedenen Disziplinen. Es fehlen verlässliche Infrastrukturen für die längerfristige Speicherung verschiedener Daten. Welche Infrastrukturen die ZBW aufbaut, wie das Teilen von Daten gefördert werden kann und wie Forscher*innen im Umgang mit Forschungsdaten unterstützt werden können, erfahren Besucher*innen in der Themeninsel „Digitale Vernetzung“.

III „Neue Publikationsarten“

Was wäre, wenn die Gemeinfreiheit wissenschaftlicher Information als internationales Recht betrachtet würde? Wie wäre die Welt, wenn Open Access die vorherrschende Publikationsform in der Wissenschaft ist? Und was wäre anders, wenn wissenschaftliche Wirksamkeit nicht mehr allein an Publikationen und Zitationen bemessen würde? Die ZBW hat die Vision einer offenen und zugänglichen Wissenschaft. Mit welchen Ergebnissen sie alternative Leistungsindikatoren erforscht

und neue Wege für den fairen Zugang zu Forschungsergebnissen erprobt, erfahren Besucher*innen in der Themeninsel „Neue Publikationsarten.“

Pressebilder zur Ausstellung „Open UP! Wie die Digitalisierung die Wissenschaft verändert“ finden Sie hier:

<https://www.zbw.eu/fileadmin/images/press/veranstaltungen/2019/2019-open-up-berlin-3285.jpg>

Vom 23. September bis zum 17. Dezember ist die Wanderausstellung in Hamburg in der ZBW zu sehen; Foto: ZBW

<https://www.zbw.eu/fileadmin/images/press/veranstaltungen/2019/2019-open-up-berlin-3497.jpg>

Interaktive Exponate laden zum Erleben der Ausstellung ein; Foto: ZBW

<https://www.zbw.eu/fileadmin/images/press/veranstaltungen/2019/2019-open-up-berlin-4027.jpg>

Die Forschungstürme geben einen Einblick in aktuelle Forschungsprojekte der ZBW; Foto: ZBW

- Ausstellungsort: ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, Neuer Jungfernstieg 21, 20354 Hamburg
- Informationen über Führungen durch die Ausstellung sowie weiterführende Informationen finden Interessierte auf der Seite <https://100jahre.zbw.eu/openup/>.
- Termine für Führungen können vereinbart werden über exhibition@zbw.eu.
- Pressemappe zum Download: https://100jahre.zbw.eu/wp-content/uploads/2019/02/Open-UP_Pressemappe.pdf
- Feierliche Ausstellungseröffnung am 26. September 2019, 18.00 Uhr

Über die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

Die [ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft \(ZBW\)](https://www.zbw.eu) ist die weltweit größte Informationsinfrastruktur für die Wirtschaftswissenschaften. Die Einrichtung beherbergt rund 4 Millionen Medieneinheiten und ermöglicht den Zugang zu Millionen wirtschaftswissenschaftlicher Online-Dokumente. Allein 2017 wurden rund 6 Millionen digitale Volltexte heruntergeladen. Daneben stellt die ZBW eine rasant wachsende Sammlung von Open-Access-Dokumenten zur Verfügung. EconStor, der digitale Publikationsserver, verfügt aktuell über 150.000 frei zugängliche Aufsätze und Working Papers. Mit EconBiz, dem Fachportal für wirtschaftswissenschaftliche Fachinformationen, können Studierende oder Forschende in über 10 Millionen Datensätzen recherchieren. Zudem gibt die ZBW die beiden wirtschaftspolitischen Zeitschriften *Wirtschaftsdienst* und *Intereconomics* heraus. Die ZBW ist eine forschungsbasierte wissenschaftliche Bibliothek. Mit Professuren in der Informatik und deren international besetzter Doktorandengruppe beschäftigt sich die ZBW transdisziplinär mit dem Thema Digitalisierung der Wissenschaft. Die ZBW ist in ihrer Forschung international vernetzt. Hauptsächliche Kooperationspartner kommen aus EU-Großprojekten, aus DFG- bzw. BMBF-Projekten sowie aus dem Leibniz-Forschungsverbund Science 2.0. Die ZBW ist Teil der Leibniz-Gemeinschaft und Stiftung des öffentlichen Rechts. Sie wurde mehrfach für ihre innovative Bibliotheksarbeit mit dem internationalen LIBER Award ausgezeichnet. 2014 wurde die ZBW zur „Bibliothek des Jahres“ gekürt.

Pressekontakt:

DR. DOREEN SIEGFRIED

Pressesprecherin

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

Düsternbrooker Weg 120, 24105 Kiel

T: +49 [0] 431. 88 14-455,

F: +49 [0] 431. 88 14-520,

mobil: +49 [0] 0172. 251 48 91

E: d.siegfried@zbw.eu

www.zbw.eu